



**CDU** Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Georg Schell

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, SD, 0, 4**

**Federführung: 4**

**Termin f. Stellungnahme: 3.7.2017**

**erledigt am: 28.6.2017 Holl.**

## Anfrage

**Datum:** 27.06.2017

**Drucksachen-Nr.:** 17/0222

---

**Beratungsfolge**

Rat

**Sitzungstermin**

05.07.2017

**Behandlung**

öffentlich /

---

### Betreff

Leichte Sprache in Formularen, Bescheiden etc.

Wird seitens der Verwaltung z. B. im Rahmen des Nationalen Aktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention bei der Formulierung von Formularen, Bescheiden etc. darauf geachtet, leichte Sprache (siehe z. B. den Ratgeber des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales „Leichte Sprache“) zu verwenden?

Falls ja, in welche Formularen etc. ist dieses Konzept schon eingeflossen?

Falls nein, ist beabsichtigt, dies in absehbarer Zukunft zu tun?

### Quellen:

Ratgeber des BMAS: [http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a752-ratgeber-leichte-sprache.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a752-ratgeber-leichte-sprache.pdf?__blob=publicationFile)

Internetseite des BMAS zum Thema mit Links zum Nationalen Aktionsplan etc: <http://www.gemeinsam-einfach-machen.de>

Wir bitten, die Fragen auch schriftlich zu beantworten.

gez. Georg Schell

gez. Claudia Feld-Wielpütz